

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
<b>V/0459/2015</b>
Auskunft erteilt: Frau Schepers
Ruf: 492 61 55
E-Mail: Schepers@stadt-muenster.de
Datum: 11.06.2015

Betrifft

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0025/2015  
"Bahnhaltdepunkte wieder öffnen und neue schaffen: ÖPNV stärken - ökologische Mobilität ausbauen!"

Beratungsfolge

09.09.2015 Haupt- und Finanzausschuss

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

Der Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. A-R/0025/2015 „Bahnhaltdepunkte wieder öffnen und neue schaffen: ÖPNV stärken – ökologische Mobilität ausbauen“ (Anlage 1) wird zuständigkeitshalber an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen verwiesen.

**Begründung:**

Mit dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. A-R/0025/2015 „Bahnhaltdepunkte wieder öffnen und neue schaffen: ÖPNV stärken – ökologische Mobilität ausbauen“ wird die Verwaltung beauftragt, eine Planungsvereinbarung mit den Zweckverbänden ZVM/NWL abzuschließen, um die Inbetriebnahme bzw. Reaktivierung weiterer Bahnhaltdepunkte, insbesondere Handorf, Berg Fidel, Mauritz, Speicherstadt und Geist, zu realisieren. Ebenfalls sollen in diesem Rahmen die Kosten für städtebauliche Begleitmaßnahmen, zeitliche Entwicklungsperspektiven sowie weitere Synergieeffekte geprüft und dargestellt werden.

Da zu diesem Thema bereits weitere Prüfanträge A-R/0052/2015 (verwiesen an den ASSVW am 10.12.2014), A-O/0008/2015 sowie A-N/00015 „Von der Regionalbahn zur Stadtbahn“ vorliegen, untersucht die Verwaltung zurzeit in Zusammenarbeit mit dem ZVM Möglichkeiten zur Reaktivierung von Bahnhaltdepunkten im Stadtgebiet. In diesem Zusammenhang ist auch die Prüfung der o. g. Haltepunkte vorgesehen.

Der Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) als zuständiger Aufgabenträger für den SPNV in Münster hat in seinem gültigen Nahverkehrsplan auch die Reaktivierung und Einrichtung von neuen Bahnhaltdepunkten vorgesehen. Diese sind für Münster Mecklenbeck und Roxel. Die angeregten weiteren Stationen sind derzeit nicht geplant. Seitens des ZVM, der als Mitglied des NWL die Ausgestaltung des regionalen Nahverkehrsangebotes auf der Schiene in Münster regelt, wird eine Einschätzung zur grundsätzlichen betrieblichen Machbarkeit einer Bedienung der jeweiligen Haltepunkte

abgegeben. Die Stadt Münster prüft in diesem Rahmen die verkehrlichen Belange wie Planung, Bau und Betrieb der Infrastruktur außerhalb der DB-eigenen Anlagen.

Das Ergebnis dieser Prüfungen wird in einem Bericht unter Berücksichtigung sämtlicher aktuell diesbezüglich vorliegender Anträge zusammengefasst und dem ASSVW und den zuständigen Bezirksvertretungen nach der Sommerpause vorgelegt.

In Vertretung

Gez.  
Schultheiß  
Stadtdirektor

**Anlagen:**

Antrag A-R/0025/2015